

Intra Multi-Des GA**1 BEZEICHNUNG DES STOFFS/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS**

Produkt	Intra Multi-Des GA
Anbieter	Intracare B.V. Voltaweg 4 5466 AZ Veghel - Niederlande Tel.: +31-413-354105 E-Mail: info@intracare.nl
Notrufnummer	+31-6 139 422 97 Intracare B.V. – NL

2 MÖGLICHE GEFAHREN**Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EU) 1272/2008 (CLP)****Symbole**

Ätzend



Entzündbar



Umweltgefährlich

Gefahrenhinweise

H335:	Kann die Atemwege reizen.
H317:	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H223:	Entzündbarer Stoff.
H290:	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H400:	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sicherheitshinweise

P210:	Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P260:	Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
P271:	Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
P273:	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280:	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351:	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
P302+P350:	Bei Kontakt mit der Haut: Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen.
P314:	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391:	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P403+P233:	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P501:	Inhalt / Behälter einer Sammelstelle für Sondermüll oder gefährliche Abfälle zuführen.

Einstufungssystem

Die Einstufung entspricht den jüngsten Ausgaben der EU-Verzeichnisse ergänzt durch Unternehmens- und Literaturdaten.

Intra Multi-Des GA

3 ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Rezepturinformationen über gefährliche Bestandteile

Ziffer	CAS-Nummer	Chemischer Name	Konzentration
1	7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid,	10,1 % (w/w)
2	111-30-8	Glutaral,	12,6 % (w/w)
3	67-63-0	Propan-2-ol,	14,5 % (w/w)
4	68424-85-1	Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl, Chloride,	15,2 % (w/w)

Risikoeinstufung der gefährlichen Bestandteile

Glutaral ca. 50 %	Met. corr.: 1; H290, Ac. tox.: 3 (oral); H301, Ac. tox.: 3 (inhal); H314, Skin corr.: 1B; H317, Resp. sens.: 1; H331, Skin. Sens.: 1; H334, Ac. Eco.: 1; H400.
Didecyldimethylammoniumchlorid ca. 50 %	Ac. Tox.: 3; H301, Skin corr.: 1B; H314, Aq. ac.: 1; H400.
Propan-2-ol ca. 20 %	Flam. Liq.: 2; H225, Eye irr.: 2; H319, STOT SE: 3; H336.
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl, Chloride ca. 50 %	Ac. Toc.: 4; H302, Skin corr.: 1B; H314, Aq. ac.: 1; H400.

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise	Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Bei allen Hilfeleistungen auf die eigene Sicherheit achten!
Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger oder aussetzender Atmung den Patienten künstlich beatmen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Haut	Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Nach Hautkontakt sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Augen	Sofort gründlich mit Wasser spülen, auch unter den Augenlidern: mindestens 15 Minuten lang unter fließendem Wasser. Sofort Arzt hinzuziehen.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bewusstlosen niemals etwas in den Mund verabreichen.
Symptome	Verursacht schwere Reizungen der Haut und Augen und kann eine Reizung der Atemwege herbeiführen.

Intra Multi-Des GA

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel	Trockenpulver, Wasserdampf oder (alkoholbeständiger) Schaum.
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	Bei Hitze oder Feuer können giftige Gase freigesetzt werden.
Schutzausrüstung	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden und Schutzausrüstung tragen.
Zusätzliche Hinweise	Ungeöffnete Behälter mit Wasserdampf kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Schutzausrüstung tragen und Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Das Einatmen von Dunst / Stäuben / Aerosolen vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen	Dieses Produkt nicht in die Kanalisation, in Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung	Verschüttetes eindämmen und mit nicht brennbarem Material (z. B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. In Arbeitsräumen für ausreichende Belüftung bzw. ausreichenden Luftabzug sorgen. Behälter dicht geschlossen halten. Entstehung von Aerosolen vermeiden. Schutzausrüstung tragen. Fließendes Wasser verfügbar halten.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Hinweise zur Lagerung	Behälter dicht geschlossen halten. Zur Aufrechterhaltung der Produktqualität nicht warm oder in direktem Sonnenlicht lagern. An einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gase, Dämpfe / Aerosole nicht einatmen. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
--	--

Intra Multi-Des GA

Atemschutz	Bei unzureichender Entlüftung bzw. Dampf- oder Aerosolentwicklung geeigneten Atemschutz tragen.
Handschutz	Schutzhandschuhe tragen (EN 374). Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten, der mechanischen Beanspruchung und der Degradation.
Augenschutz	Dicht sitzende Schutzbrille und Gesichtsschutz tragen.
Haut- und Körperschutz	Overall und Gummistiefel tragen. Schutzkleidung entsprechend der Tätigkeit, Einwirkzeit und Konzentrationen auswählen.

Grenzwerte für die Exposition

67-63-0: Propan-2-ol

DFG-MAK/BAT/TRK-Werte Deutschland (2002):
 Grenzwert(e) für die Exposition: 200 ml/m³, 500 mg/m³.
 Eine Schädigung des Fötus braucht bei Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte nicht befürchtet zu werden.
 Kurzzeitgrenzwert: Spitzenwertkategorie II(2).

SUVA-Grenzwerte Schweiz (2003):
 Grenzwert(e) für die Exposition: 200 ml/m³, 500 mg/m³.
 Eine Schädigung des Fötus braucht bei Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte nicht befürchtet zu werden.
 Kurzzeitgrenzwert: Biologische Überwachung.
 400 ml/m³, 1000 mg/m³.
 4-mal 15 Min. pro Schicht.

US ACGIH:
 Grenzwert(e) für die Exposition: 200 ml/m³.
 Karzinogenität: Gruppe A4.
 Kurzzeitgrenzwert: 400 ml/m³.

IDLH-Wert: 2000 ppm.

111-30-8: Glutaral

CLV: 0,4 mg/m³ (MAC NL)
 TGG-Wert (8 h): 0,08 mg/m³ (MAC NL)
 Süßwasser: 0,0025 mg/l
 Seewasser: 0,00025 mg/l
 Unbeabsichtigte Freisetzung: 0,006 mg/l
 Sediment (Süßwasser): 5,27 mg/l
 Sediment (Seewasser): 0,527 mg/kg
 Boden: 0,03 mg/kg
 Arbeiter: Langzeitexposition – lokale Auswirkungen, Einatmen: 0,25 mg/m³

7173-51-5: Didecyldimethylammoniumchlorid

Keine Daten.

68424-85-1: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl, Chloride

Intra Multi-Des GA

Keine Daten.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen	Klare Flüssigkeit
Farbe	Farblos bis leicht gelblich
Geruch	Beißend, leicht seifig
Siedepunkt/-bereich	> 80 °C
Flammpunkt	36,0°C
Flammpunkt (25 % in Wasser)	100 °C
Selbstentzündlich:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosiv. Aufgrund der Bestandteile wird jedoch empfohlen, das Produkt von Zündquellen fernzuhalten.
pH (100 %)	5,0 – 6,0
pH (1 %)	6,5 – 7,5
Dichte (20 °C)	0,970 – 1,000 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser	Vollständig löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Nicht ermittelt
Viskosität (20 °C)	20 – 50 mPa·s

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Stabil unter empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen	Keine Zersetzung bei Verwendung und Lagerung unter den empfohlenen Lagerbedingungen. Zündquellen vermeiden.
Zu vermeidende Materialien	Starke Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, Stickoxide (NO _x), Chlorwasserstoffgas, Kohlenstoffoxide.
Gefährliche Reaktionen	Kann mit Luft ein explosionsfähiges Gasgemisch bilden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei Verwendung und Lagerung unter den empfohlenen Bedingungen.

11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität

Für diese Zubereitung liegen keine experimentell ermittelten Daten vor. Für die Gefahrstoffe liegen die folgenden toxikologischen Angaben vor:

Didecyldimethylammoniumchlorid	LD50 (oral, Ratte):	238 mg/kg	(OECD-Richtlinie 401)
	LD50 (Haut, Kaninchen):		3342 mg/kg
	Reizt die Haut, kein Sensibilisator.		
Glutaral	LD50 (oral, Ratte):	ca. 158 mg/kg	(OECD-Richtlinie 401)
	LD50 (Haut, Ratte):	>2000 mg/kg	(OECD-Richtlinie 402)
	LC50 (inhal., Ratte 4 h):	0,48 mg/kg	(OECD-Richtlinie 403)
	Hochgiftig bei Einatmen oder Verschlucken, mäßig giftig bei Hautkontakt. Ätzend für Haut und Augen. Sensibilisierend für die Haut und kann eine Sensibilisierung der Atemwege verursachen.		

Intra Multi-Des GA

Propan-2-ol	LD50 (oral, Ratte):	> 5000 mg/kg
	LD50 (Haut, Kaninchen):	5000 mg/kg
	LC50 (inhal., Ratte, 4 h):	> 20 mg/l
	Reizt die Augen. Kann Haut und Atemwege reizen.	
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl, Chloride	LD50 (oral, Ratte):	ca. 344 mg/kg
	LD50 (Haut, Kaninchen):	ca. 3340 mg/kg
	Ätzend für Haut und Augen. Kein Sensibilisator.	

Primäre Reizwirkung

Stark reizend für Haut und Augen. Kann die Atemwege reizen. Kann sensibilisierend wirken.

Sensibilisierung

Kann sensibilisierend auf Haut und Atemwege wirken (Glutaral).

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Toxizität für Fische (LC50) und Daphnien (EC50)

Für diese Zubereitung liegen keine experimentell ermittelten Daten vor. Für die Gefahrstoffe liegen die folgenden toxikologischen Angaben vor:

Didecyldimethylammoniumchlorid	LC50 (96 h, Dickkopfelritze):	0,19 mg/l (US-EPA)
	EC50 (48 h, Daphnia magna):	0,062 mg/l (EPA-FIFRA)
	NOEC (14 d, Regenwürmer):	≥ 1000 mg/kg (OECD 207)
Glutaral	LC50 (96 h, Cyp. variegatus):	39 mg/l
	EC50 (48 h, Daphnia magna):	5,75 mg/ml
	EC20 (19 d, terr. Pflanzen):	> 450 mg/kg (OECD 208)
Propan-2-ol	LC50 (96 h, Fische):	4200 - 9640 mg/l
	EC50 (24 h, Daphnia magna):	> 10000 mg/l
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl, Chloride	LC50 (96 h, Dickkopfelritze):	0,28 mg/l
	EC50 (48 h, Daphnia magna):	0,016 mg/ml
	LC50 (14 d, Regenwürmer):	7070 mg/kg (OECD 207)

Weitere toxikologische Angaben

Für diese Zubereitung liegen keine experimentell ermittelten Daten vor. Ausgehend von den Toxizitätsdaten der Gefahrstoffe wird diese Zubereitung als hochgiftig für Wasserorganismen und als mäßig giftig für Landorganismen eingestuft.

Persistenz, Abbaubarkeit und Bioakkumulation

Alle Gefahrstoffe sind als ‚biologisch abbaubar‘ eingestuft. Es ist keine Akkumulation in der Umwelt zu erwarten.

Bioakkumulation

Aufgrund des niedrigen *n*-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten von Propan-2-ol und Glutaral und der starken Tendenz sich im Boden zu binden sowie der biologischen Abbaubarkeit von Didecyldimethylammoniumchlorid und quaternären Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl, Chloriden ist keine Bioakkumulation der Gefahrstoffe zu erwarten.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Intra Multi-Des GA

Entsorgung des Produkts

Dieses Produkt nicht in die Kanalisation, in Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung der Verpackung

Das Produkt wird in einer Flasche oder einem Kanister aus hochdichtem Polyethylen geliefert. Leere Verpackung vor der Entsorgung gründlich mit Wasser ausspülen. Die ausgespülten Verpackungen können wie normaler Abfall behandelt werden. Produktreste sind Chemieabfall.

Empfohlene Reinigungsmittel

Mit Wasser verdünnen, nötigenfalls mit einem Reinigungsmittel. Anionische Tenside können die Wirkung der Wirkstoffe DDAC und ADBAC neutralisieren.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport ADR/RID (grenzüberschreitend)

ADR/RID Klasse:	8 Ätzende Stoffe
Gefahrnummer (Kemler):	8
UN-Nummer:	1903
Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8
Warenbezeichnung:	UN1903 Desinfektionsmittel, flüssig, ätzend, n. a. g. (Glutaraldehyd, Dimethylammoniumchlorid)

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnungspflicht für bestimmte Zubereitungen

Biozidprodukte sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 1272/2008 (CLP).

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinschätzung): wassergefährdend.
(Deutschland)

16 SONSTIGE ANGABEN

Diese Angaben betreffen ausschließlich das oben genannte Produkt und müssen bei Verwendung mit anderen Produkten oder in anderen Prozessen nicht gültig sein. Die Angaben sind nach bestem derzeitigem Wissen und Gewissen korrekt und vollständig, ohne dass dafür Garantie übernommen wird. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, dafür zu sorgen, dass die Angaben für den konkreten Anwendungsfall des Produktes geeignet und vollständig sind.

Voller Wortlaut der in Abschnitt 3 genannten Gefahrenhinweise (H-Sätze)

H225:	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301:	Giftig bei Verschlucken.
H302:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H319:	Verursacht schwere Augenreizung.
H336:	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Intra Multi-Des GA

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Verlauf / Revisionsstand

Gedruckt am: 26.07.2011

Revision: 3

Erstellt von: C. Vulders

Änderungen wurden vorgenommen in Abschnitt: 2, 3, 9, 12, 14